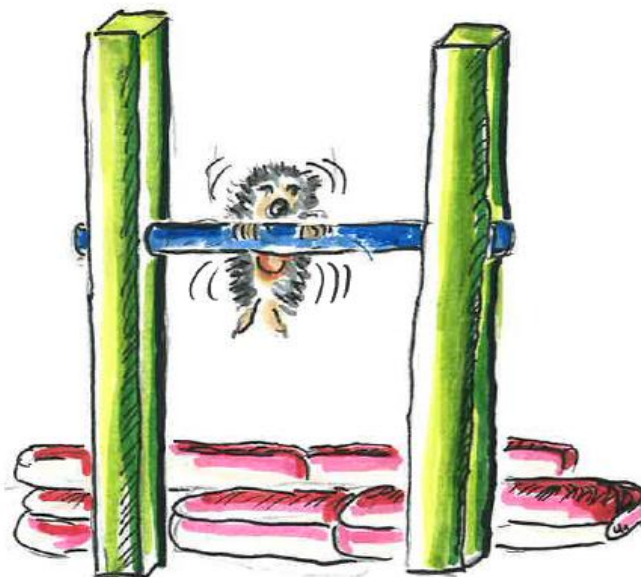


## Kapitel XVI



Nachdem „Klein-David“ seine Schleuder wiederbekommen hatte, landete das Gerät an der Wand in seinem Mausekinderzimmer. Es wurde dann auch nur noch zum Wettschießen eingesetzt. David war aber auf Grund der ganzen Geschichte zum Helden der Schule mutiert, was sein Selbstbewusstsein noch weiter stärkte. Es war daher passend, das der Buchstabe „H“, der nicht nur für Helden steht, in der Schule durchgenommen wurde. Der Buchstabe „H“ selbst würde sich bestimmt auch gut für Turnübungen eignen 😊 😊 😊.



Das wäre bestimmt auch etwas für unsere Sportskanone Tommy.

Bei den Tieren unserer kleinen Welt, deren Namen mit einem „H“ anfängt, gehören neben dem Habicht, vor dem wir uns alle schützen sollten, die Hühner dazu.



Wer gut hört, kann das Gegacker dieses Federviehs oft schon etliche Meter weit hören, besonders wenn das Huhn ein Ei gelegt hat. Morgens in aller Frühe kann der Hahn, der immer als einer der Ersten den Morgen begrüßt, mit seinem „Kikeriki..iii“ so manchen Langschläfer schon etwas nerven. Die Kinder von

Familie Huhn sollten nach den Winterferien auch in die Schule kommen.



Natürlich kennt ihr auch weitere Tiere, deren Name mit einem „H“ beginnen. Da sind die Hasen; schon im ersten Band unserer Geschichten habe ich Hopsi - ein echtes



Hasenherz - vorgestellt. Einerseits ist er immer mehr als vorsichtig und ziemlich ängstlich, aber man kann sich auf sein Gehör und seine feine Nase verlassen. Er kann sich, wenn er sich in eine Erdmulde legt, sogar fast unsichtbar machen. Andererseits ist er blitzschnell und kann sich so oft in Sicherheit bringen. Seinen kleinen weißen Stummelschwanz nennt man auch Blume. Die kleinen Hasen gehen auch in die Tierkinderschule.

Der Hamster - eigentlich Feldhamster - ist uns ja auch schon begegnet. Der Hamster, der bei uns in der Gegend wohnt, heißt Harry. Es ist eigentlich ein netter Typ, wenn man ihn zu nehmen weiß. Er hat eine Kooperation mit meinem Schwiegervater, dem alten Franz, geschlossen und



sammelt Vorräte für die Feldmäuse ein. Auch wir, die Familie Kirchenmaus, bekommen davon etwas ab.

Kennt ihr denn auch eine einheimische Pflanze die mit einem „H“ beginnt ?

Die Tierkinder kannten sie alle, es ist die Haselnuss !



Super lecker, wenn man sie denn knacken kann, aber dafür ist das Eichhörnchen Quirrl zuständig. Die Nüsse

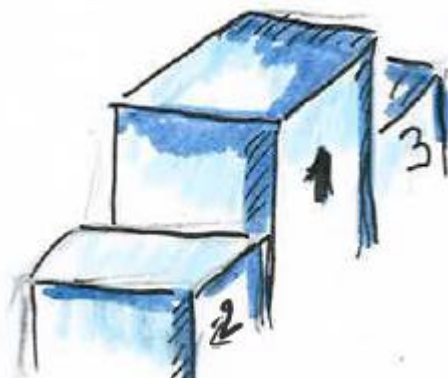


wachsen an einem großen Strauch in grüne Blätter gut eingepackt; im Herbst können die Nüsse dann geerntet werden.

Nach der üblichen Pause ging es an diesem Tag mit einem besonderen „H -Thema“ weiter, den „Helden“.

Was ist eigentlich ein Held ?

Für manche ist es ein Sportler,





der etwas ganz Besonders geleistet hat und dafür geehrt wird. Es kann aber auch jemand sein, der sich bei anderen Dingen hervorgetan hat, ohne direkt an sich selbst zu denken. Der kann dann evtl. einen Orden oder eine Medaille bekommen. Früher gab es dafür aber auch mal einen Lorbeerkranz. Seine Taten wurden überall erzählt und er



wurde berühmt. Heute gehen diese Nachrichten viel schneller per Handy herum, wobei sich manche Influencer schon selbst als Helden fühlen und inszenieren, obwohl sie selbst nichts Besonderes geleistet haben.

Nur auf einem Mouse-Phon oder -handy herum zu tippen und sich über andere lustig zu machen, und sie zu beschämen und zu beleidigen ist wirklich keine

Heldentat und einer echten Persönlichkeit unwürdig und feige! Das ist meine Meinung. Echte Helden bleiben im Gedächtnis und verschwinden nicht so einfach, wie sie gekommen sind.



Offensichtlich hatte den keine Tierkindern die kommende Winterzeit etwas zugesetzt und so beschloss Winston, die Schule für den Augenblick zu

beenden . Den fehlenden Unterrichtsteil, der mit dem Buchstaben „H“ und dem Glauben zusammenhängt wurde auf den nächsten Tag verschoben.

Nachts träumten viel der Tierkinder davon mal eine Heldin oder ein Held zu sein.

